

# Junge Maurer in der Festung

Mobile Einsatztruppe der Jugendbauhütte half dem Förderverein Grauerort beim Restaurieren des Forts

It. Stade. Vollen Körpereinsatz haben vier Jugendliche in den vergangenen drei Wochen in der Festung Grauerort in Stadel-

Bützfleth gezeigt. Lisa Behncke (19), Barnabas Friedrich (19), Lisann Saupe (19) und Jan-Malte Timm (17) von der Stader Jugendbauhütte (siehe Kasten) schwan- gen unter der fachlichen Anleitung von Johann König (Firma Viebrock) die Maurerkellen und restaurierten mehrere kleine Wände in dem zwischen 1869 und 1879 von den Preußen gebauten Fort.

„Am anstrengendsten war das Steine weg stemmen“, sagt Lisann Saupe. Sie hat diesen Sommer ihren Abschluss an der Stader Jobelmannschule gemacht und ist durch einen Bekannten auf die Jugendbauhütte aufmerksam geworden.

Was sie nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr machen will, steht noch nicht hundertprozentig fest. Li-

sann könnte sich vorstellen, eine Ausbildung zur Industriekauf- frau zu machen oder zu studie- ren. „Vielleicht gehe ich auch in die handwerkliche Richtung“, sagt die junge Frau.

Doch bevor sich die Jugendlichen über ihren weiteren Weg Gedanken machen müssen, stehen noch viele neue Projekte mit der Jugendbauhütte an. Als nächstes macht die vierköpfige mobile Einsatztruppe das Segel- schiff Wilhelmine von Stade winterfest.

◆ Es ist bereits das dritte Mal, dass Teilnehmer der Jugend- bauhütte dem Förderverein der Festung Grauerort bei Restau- rierungsarbeiten geholfen haben. Der Verein zahlt den Ju- gendlichen die Fahrtkosten und

sorgt für die Verpflegung vor Ort. Gefördert wird die Zusam- menarbeit von der Harsefelder Firma Viebrock.

## Einsatz für die Denkmalpflege

(It). Die Jugendbauhütte ist ein Projekt der Deut- schen Stiftung Denkmalschutz in Kooperation mit den Internationalen Ju- gendgemeinschaftsdien- sten. Die Jugendbauhütte im Landkreis Stade wurde 2009 ins Leben gerufen und ist die insgesamt zwölfte in Deutschland. Jeweils 25 junge Menschen zwischen 17 und 26 Jahren können im Rahmen des Projekts ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Handwerk und Denkmalpflege absolvieren. Eingesetzt werden sie in Handwerksbetrieben, Denkmalbehörden, bei Architekten und in Vereinen. Parallel zu ihren Einsätzen besuchen sie fachspezifische Seminare.

◆ Infos erteilt Projektlei- terin Eva Pfennig unter Tel. 04141 - 542230 und unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)



Packten in der Festung Grauerort an (v. li.): Barnabas Friedrich, Lisa Behncke und Lisann Saupe von der Jugendbauhütte mit Vorarbeiter Johann Müller

Fotos: It



Hatte Spaß beim Verfugen: Jan-Malte Timm